

Russen griffen 22 Siedlungen in der Region Saporischschja an - Regionale Militärverwaltung

02.09.2023

Russische Truppen haben in den letzten 24 Stunden 22 Siedlungen in der Region Saporischschja angegriffen und dabei 94 Mal zugeschlagen. Dies teilte der Leiter der regionalen Militärverwaltung von Saporischschja, Juri Malaschko, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Truppen haben in den letzten 24 Stunden 22 Siedlungen in der Region Saporischschja angegriffen und dabei 94 Mal zugeschlagen. Dies teilte der Leiter der regionalen Militärverwaltung von Saporischschja, Juri Malaschko, mit.

„Als Folge des Terrors durch das russische Militär der Zivilbevölkerung verzeichnete 79 Artilleriebeschuss auf dem Gebiet von Gulyaypol, Olgovskoye, Shcherbakov, Levadnoye, Stepnogorsk, Stepnoye, Pyatikhatok, Plavnya, Lobkovoye und anderen Siedlungen an der Frontlinie“, stellte er fest.

Die Russen haben außerdem Kamyshevakha mit zwei Raketen getroffen, Luftangriffe auf Robotynoye und Preobrazhenka durchgeführt, sieben unbemannte Flugzeuge haben Novodorovka, Malinovka und Lobkovo angegriffen und Novodorovka, Krasnoye und Kamenskoye mit mehreren Raketenwerfern beschossen.

Insgesamt gab es 23 Berichte über die Zerstörung von Wohnhäusern, Lagerhäusern und Infrastruktur. Es gab keine Todesopfer.

Wir werden daran erinnern, dass in Saporischschja in fünf Siedlungen wegen des russischen Beschusses die Zwangsevakuierung von Kindern angekündigt wurde.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 175

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.